

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1855**

7.2.1855 (No. 37)

# Karlsruher Tagblatt.

Nr. 37.

Mittwoch den 7. Februar

1855.

## Evangelische Diakonissen-Anstalt.

An Geschenken erhielten wir im Januar 1855: Von Ungenannt 4 fl.; Ungenannt 5 fl.; durch Hrn. Geh. Regierungsrath v. Stockhorn: von B. Höber 5 fl.; Frau Barbiche 2 fl.; Chirurg Knab an einer Rechnung 3 fl.; Maler W. Friz, Vater, eine Rechnung 4 fl. 16 kr.; G. 4 fl.; Hrn. Hofgerichtsdirektor Thilo 2 fl.; von einer Konferenz in Wiernsheim 15 fl.; Ungenannt 5 fl. 24 kr.; Kreuzerverein in Lahr 22 fl.; Ungenannt 10 fl. 48 kr.; Hrn. Hofgerichtsrath Ottendorf in Bruchsal 4 fl.; Gemeinde Mühlburg 5 fl.; Frau Schwaab in Durlach 1 fl.; F. M. 2 fl.; H. Hofmann, Kaufmann 18 Ellen Handtücher; Ungenannt 25 Pfund Seife; D. Ellstädter 2 Betttücher; wofür wir verbindlich danken.  
Karlsruhe, den 6. Februar 1855.

## Der Verwaltungsrath.

### Milchkalbverkauf.

Auf der Domäne Stutensee steht ein Milchkalb zu verkaufen.

Karlsruhe, den 5. Februar 1855.

Die Gutsverwaltung.

### Wohnungsanträge und Gesuche.

Adlerstraße (neue) Nr. 29 ist der untere Stock, bestehend in 3 Zimmern, Altkof, Küche, 2 Kammern, Keller, Holzlage, gemeinschaftlichem Waschhaus und Trockenspeicher, auf den 23. April zu vermieten. Das Nähere Steinstraße Nr. 11 im untern Stock.

Adlerstraße Nr. 38 ist der zweite Stock im Hintergebäude, bestehend in 3 Zimmern, Küche und sonstigen Bequemlichkeiten, auf den 23. April zu vermieten. Näheres bei Maurermeister Peter.

Hirschstraße Nr. 13 ist im Hinterhaus ein Logis zu ebener Erde mit 2 Zimmern, 1 Altkof, Küche und Keller auf den 23. April zu vermieten. Näheres Erbprinzenstraße Nr. 21.

Kreuzstraße Nr. 5 ist ein Logis im zweiten Stock, bestehend in 3 Zimmern, Altkof, Küche, Keller, Speisekammer, Holzremise und gemeinschaftlichem Waschhaus, auf den 23. April zu vermieten.

Stephanienstraße Nr. 45 ist der erste oder der dritte Stock auf den 23. April zu vermieten; ersterer besteht in 4 Zimmern, Altkof, Küche, Keller, Holzstall, Magdzimmer, Schwarzwaskammer ic.; letzterer in 3 Zimmern, Altkof, nebst den obengenannten Räumlichkeiten. Auch kann Stallung zu 2 Pferden nebst Bedientenzimmer und Heuspeicher dazu gegeben werden.

In dem Hause Langestraße Nr. 110 sind:

- 1) zwei Zimmer, auf die Straße gehend, ohne Möbel und
- 2) im Hintergebäude 3 Zimmer, Küche, Keller, Speicher und Garten

auf den 23. April beziehbar, zu vermieten. Näheres im Hause selbst zu erfragen, bei Sigmund Lewis.

In der Nähe der Infanteriekaserne sind zwei Zimmer, Stallung für 3 Pferde, Heuboden nebst

Dienerzimmer auf den 23. April oder 1. Mai zu vermieten. Adressen wolle man auf dem Kontor dieses Blattes abgeben.

### Laden mit Wohnung zu vermieten.

Langestraße Nr. 127 b. ist der größere Laden sammt Wohnung von 4 Zimmern, Küche, Keller u. s. w., mit oder ohne Magazin, auf den 23. April d. J. zu vermieten. Das Nähere im Eckladen zu erfragen.

### Wohnung zu vermieten.

In der Stephanienstraße Nr. 5 ist der obere Stock, bestehend in 6 heizbaren Zimmern, Theil am Garten, Stallung, nebst allen andern Erfordernissen, auf den 23. April zu vermieten. Das Nähere bei Hofblechner Mayerle.

### Wohnung zu vermieten.

Karl-Friedrichstraße Nr. 4 ist an einen ganz soliden Herrn eine Wohnung mit Möbel zu vergeben und kann sogleich oder auf den 1. März bezogen werden.

### Zimmer zu vermieten.

Langestraße Nr. 30, parterre, sind zwei gut möblierte Zimmer, jedes mit besonderem Eingang, auf den 1. März zu vermieten.

### Zimmergesuch.

Es wird ein schön möbliertes Zimmer von der Karl-Friedrichstraße bis an die Adlerstraße, wo möglich mit einem Piano, zu miethen gesucht. Wer ein solches zu vergeben hat, wolle die Adresse in der Kronenstraße Nr. 4 im Hintergebäude im untern Stock abgeben.

### Vermischte Nachrichten.

#### Gesuch.

Ein solider Mann der freie Stunden hat und sich den häuslichen Arbeiten unterzieht, wird gesucht. Wo? erfährt man im Kontor dieses Blattes.

inm.

jedem Freitag  
Mittwoch u.  
Mittw.

wirksamlich  
inm.

inm.  
Hof. Paul Vogel.

by. Kibj.

by.

inm.  
Weber & Cie.

inm.

Gamb. by.

Peter. by.

Förster. by.

Höfle. by.

Bren. by.

inm.

by.

Abw. für Greve, Justizminister.

by. Es wird für einen Monatsdienst ein junges reinliches Mädchen gesucht. Wo, ist zu erfragen Langestraße Nr. 148 im dritten Stock, Morgens zwischen 10 und 12 Uhr.

by. Beim katholischen Metzner ist aus letzter Zeit aufbewahrt: mehrere Sacktücher, eine Schürze, ein Kinderschirm und ein Sonnenschirm; ferner noch von längerer Zeit her: zwei Bücher und ein Schleier.

**Verkaufsanzeige.**

Kronenstraße Nr. 12 ist ein neuer Rock, für einen Konfirmanden sich eignend, sowie 1 Tisch, 6 Stühle, 1 Bett, 1 Bettlade, 1 Schlafrock und allerlei Hausrath billig zu verkaufen.

**Verkaufsanzeige.**

by. Ein noch gut erhaltenes eisernes Herdchen nebst Bügelhafen ist billig zu verkaufen. Das Nähere Bähringerstraße Nr. 31. Ebendasselbst wird auch noch ein guter Schlupfer um billigen Preis abgegeben.

**Kaufgesuch.**

by. Es wird ein Stehpult zu kaufen gesucht. Angebote mit Preis sind im Kontor dieses Blattes abzugeben. *Kilian, Baumgärtner*

**Privat-Bekanntmachungen.**

**Holzpreise**

von **Friedrich Schumacher**

vor dem Ettlingerthor,

neben Herrn Kunstgärtner Manning.

Waldbuchen Scheitholz, per Klafter . . .	17 fl.
Prügelholz, " " . . .	13 fl.
Floßbuchen Scheitholz, " " . . .	14 fl.
Eichen Scheitholz, " " . . .	11 fl.

Anweisungen können bei Herrn **Schnabel**, Kaufmann, auf dem Marktplatz,

" **Jul. Weisendörfer**, Kaufmann, Langestraße Nr. 145,

" **Gust. Feigler**, Kaufmann, Langestraße Nr. 140,

sowie auf dem Plage selbst erhoben werden.

by. Neue türkische und beste Main-Zwetschgen, gutkochende gerissene Erbsen, sowie ganze Erbsen und Linsen, grüne Kernen, Hirsen, Sago, Tapioca, Arrow-Root, acht italienische Maccaroni, Nudeln, feinstes Kunstmehl, Arracanz- und Java-Reis, gerollte Gerste zu 8, 10, 12 und 14 kr. per Pfund, und besten Kernengries empfiehlt

**H. Krauth**, am Spitalplatz Nr. 30.

**Dürre Zwetschgen**

by. sind wieder eingetroffen bei **Fried. Herlan**.

— **Frisch geräuch. Winterlachs**, — *imul.*  
— **frische Austern, Caviar, Trüffel**, —  
**Straßburger Gänseleberpasteten**,  
— **frische Schellfische, Cabelian**, —  
— **Turbots, Solles, Homards, Langoustes** —  
— **pommer'sche Gänsebrüste und Keulen** —

**Gänsefleisch, Hamburger Rauchfleisch**, westphäl. Schinken, veron. Salami, ächte Lyoner Cervelat, **Braunschweiger und Göttinger Würste**, ger. ächte Frankfurter Bratwürste, **ger. Gangfische, Bückinge zum Braten** und **Robben**, frisch mar. **Brieken**, Häringe, Anchovis, Sardellen, Laberdan ic. ic. sind angekommen und empfiehlt

**C. Arleth**.

**Süße Schweizer Sennbutter** *imul.*  
von so eben eingetroffener vorzüglicher Qualität verkauft billigst

**A. Römbildt**,

der Großh. Bildergalerie gegenüber.

**Musverkauf.**

Da ich mein Detail-Geschäft aufgebe, so verkaufe ich folgende Artikel zu herabgesetzten Preisen, als: feine, mittel und grobe Gerste, Haferkorn, Hafergrüße, Haidegrüße, geschälte, gerissene und schöne gelbe Erbsen, Linsen verschiedener Sorten. Bei Abnahme von größeren Parthien wird der Preis noch billiger gestellt. Unter Garantie gut kochender Waare.

**Jakob Goldschmidt**,

Langestraße Nr. 118, dem Pariser Hof gegenüber.

Unser Lager ächt

**Bielefelder Leinwand** *imul.*

und

**Taschentücher**

von **purem Handgespinnst** empfehlen

**L. S. Leon Söhne.**

**Für Damen.** *imul.*

Das Neueste in **gestickten Tüll-, Moll-, Sacomet-Chemisetten, Ärmeln, Festons, Röcken, Hauben, Fanchons, Schleiern, Taschentüchern** ic. habe ich in Commission erhalten, welche für einige Tage zur Ansicht ausgestellt sind. *Freitag K. Montoy*

**A. L. Homburger**, Langestraße Nr. 203.

**Bock-Bier** *by.*

wird von heute an wieder verzapft, und ladet die Liebhaber höflichst ein **Clever**, Bierbrauer.

**Anzeige.**

In der Kreuzstraße Nr. 3, im obern Stock, werden Glace-, sowie Dänisch- und Waschleder-Handschuhe nach neuester Art schön und billig gewaschen, welche sehr vortheilhaft für das Leder ist und nicht den geringsten Geruch nach sich zieht.

**Fuhrwerk-Empfehlung.**

Wer Eis, Schnee oder Holz und dergleichen zu fahren hat, mache seine Bestellung bei Herrn Arnold am Ettlingerthor. Ebenda ist auch eine einspännige Chaise billig zu verkaufen, sowie zwei Paar Faloufiedlen.

**Schüler-Kränzchen.**

Unterzeichneter macht hiermit seinen geehrten Schülern und Schülerinnen bekannt, daß das früher angekündigte Kränzchen Freitag den 9. Februar im Bürgerverein stattfinden wird.

Anfang 7 Uhr.

**Ferd. Heg,**

Balletmeister und Hof-Tanzlehrer.

**Dankagung.**

Allen Denjenigen, welche unsere innigstgeliebte Tochter und Schwester, Josephine Kybi, während ihrer Krankheit besuchten und zur letzten Ruhestätte geleiteten, insbesondere für den erhebenden Grabbesuch, drücken wir unsern wärmsten, tiefgefühltesten Dank aus.

Karlsruhe, den 6. Februar 1855.

Die Hinterbliebenen:

**Eva Kybi,** Oberwachmeisters-Wittwe,  
**Marie Kybi.**

**Eintracht.**

Die Herren, welche sich bei dem Arrangement zum nächsten Maskenkränzchen betheiligen, werden auf heute Abend 9 Uhr in das Gesellschaftslokal (Kiebrhallenzimmer) eingeladen.

Der hiesige Handelsstand wird zu der alljährlichen, bis Mittwoch den 7. Februar, Abends 6 Uhr, im Lokale der Gesellschaft Eintracht stattfindenden Generalversammlung hierdurch freundlich eingeladen.

Karlsruhe, den 22. Januar 1855.

Die Handelskammer.

**Großherzogliches Hoftheater.**

Donnerstag, den 8. Februar, I. Quartal, 19. Abonnementsvorstellung. **Die Heimkehr aus der Fremde.** Liederspiel in einem Aufzuge; Musik von Felix Mendelssohn-Bartholdy. Hierauf: Duvertüre zu „Die Hebriden“, komponiert von Felix Mendelssohn-Bartholdy. Zum Beschluß: Finale aus der unvollendeten Oper: **Loreley.** Musik von Felix Mendelssohn-Bartholdy.

**Mittheilungen**

aus dem

**Großh. bad. Regierungsblatt.**

Nr. 5 vom 6. Februar 1855.

**Unmittelbare allerhöchste Entschliessungen**  
**Er. Königl. Hoheit des Regenten.**

Allerhöchstlandesherrliche Verordnung, das Vereinswesen betreffend.  
Provisorisches Gesetz, die Ermäßigung des Eingangszolles für Salz betreffend.

**Dienstnachrichten.**

Seine Königliche Hoheit der Regent haben Sich unter dem 13. Januar d. J. gnädigst bewogen gefunden: dem Professor Dr. Karl Welgier an der polytechnischen Schule zu Karlsruhe den Charakter als Hofrath zu verleihen; dem ordentlichen Professor Dr. Karl Hecker in Freiburg die Lehrkanzel der Chirurgie und Augenheilkunde, so wie die Direktion der chirurgischen Klinik an der dortigen Universität definitiv zu übertragen; den Kreissteuerperaquator Gernet in Heidelberg zum Steuerrevisor in Konstanz zu ernennen; den Oberhofgerichtsexpeditoren Johann Adam Schuster in Mannheim wegen vorgerückten Alters in den Ruhestand zu versetzen, und die hierdurch erledigte Stelle eines Expeditors bei dem obersten Gerichtshofe dem Justizministerialexpeditor Gustav Kirchenbauer zu übertragen; den Hofgerichtsexpeditor Johann Gulde zu Freiburg in gleicher Eigenschaft an das Hofgericht in Konstanz zu versetzen, und dem Kanzleirath Karl Doll von dort die Expeditorsstelle bei dem Hofgerichte in Freiburg zu übertragen; das Physikat Wisloch dem Assistenzarzte u. Amtschirurgen Melchior Kathriner in Bruchsal, unter Ernennung desselben zum Physikus, zu verleihen; unter dem 19. Januar d. J. den Oberamtmann Karl Pog in Kenzingen in den Ruhestand zu versetzen; die Stelle eines katholischen Hausgeistlichen bei dem neuen Männerzuchtshause zu Bruchsal dem Priester Eugen Boutanger von Ladenburg zu übertragen; der Ernennung des Forstpraktikanten Karl Schuderg von Karlsruhe zum Bezirksförster der Stadt Heidelberg, und jener des Forstpraktikanten Ludwig Schabinger von Karlsruhe zum städtischen Bezirksförster in Bülbingen die höchste Bestätigung zu ertheilen; unter dem 21. Januar d. J. den Geheimen Regierungsrath Joseph Freiherrn v. Stockhorn bei der Regierung des Mittelrheinkreises, unter Anerkennung seiner langjährigen treuen Dienste, bis zu anderweiter Verwendung in den Ruhestand zu versetzen; den Stadtdirektor Karl Burger in Freiburg zum vorstehenden Rath bei der Regierung des Mittelrheinkreises zu befördern und demselben den Charakter als Geheimen Regierungsrath zu verleihen; den Oberamtmann Maximilian Leers in Neckargemünd zum Regierungsrath bei der Regierung des Oberrheinkreises, und den Oberamtmann Johann Baptist Bezinger in Bühl zum Regierungsrath bei der Regierung des Untertheinkreises zu ernennen; den Regierungsassessor Ludwig Turban von der Regierung des Untertheinkreises zu jener des Mittelrheinkreises zu versetzen; dem Oberamtmann Anton Dillger in Schwegingen das Bezirksamt Kenzingen, dem Oberamtmann Maximilian Waag in Ettlingen das Bezirksamt Schwegingen, dem Oberamtmann Fidel Stigler in Ettenheim das Bezirksamt Bühl, dem Oberamtmann Maximilian Ruth in Lauberbischofsheim das Bezirksamt Ettlingen, dem Oberamtmann Leopold Nieder in Triberg das Bezirksamt Lauberbischofsheim, dem Oberamtmann Johann Nepomuk Wegel in St. Blasien das Bezirksamt Donaueschingen, dem Oberamtmann Wilhelm Bulster in Mosbach das Bezirksamt Neckargemünd, dem Oberamtmann Joseph Streicher in Schönau auf dessen unterthänigstes Ansuchen das Universitätsamt Freiburg, unter Beibehaltung seines Charakters als Oberamtmann, dem Amtmann Ludwig Drff in Buchen das Bezirksamt Mosbach, dem Amtmann Hermann Baader in Ffestetten das Bezirksamt Buchen, dem Amtmann Friedrich Freiherrn v. Kraft-Ebing in Eberbach das Bezirksamt Haslach, dem Amtmann Ludwig Freiherrn v. Paroche in Haslach das Bezirksamt Ffestetten, dem Oberamtmann Franz Joseph Pfister das Bezirksamt Ettenheim zu übertragen; den Amtmann Peter Guerillot in Karlsruhe zum Amtsvorstande bei dem Bezirksamte Eberbach, den Amtmann

Otto v. Senger in Freiburg zum Amtsvorstande bei dem Bezirksamte Triberg, den Assessor Berthold Hag in Lörrach, unter Ernennung zum Amtmann, provisorisch zum Amtsvorstande in Schönau, und den Assessor Otto Sachs in Baden, unter Ernennung zum Amtmann, provisorisch zum Amtsvorstande in St. Blasien zu befördern; unter dem 26. Januar d. J. dem Professor Dr. Karl Knies in Schaffhausen die erledigte staatswirtschaftliche Lehrkanzel an der Universität Freiburg, unter Ernennung desselben zum ordentlichen Professor, zu übertragen.

**Verfügungen und Bekanntmachungen der Ministerien.**

Die erste Serienzichung für die neunzehnte Gewinnziehung von dem Anlehen zu 5 Millionen Gulden vom Jahr 1840 betreffend,

**Todesfall.**

Gestorben ist:

am 24. Januar d. J., der pensionirte Oberzollinspektor Gockel in Karlsruhe.

**Frankfurter Börse am 5. Februar 1855.**

GELDSORTEN.					
GOLD.			SILBER.		
	fl.	kr.		fl.	kr.
Neue Louisdor	10	45	Gold al Marco	374	—
Prat.ien	9	34	Preussische Thaler	1	46 1/2
Alto Preuss.	10	4	5 Franken Thaler	—	—
Holl. 10 fl. Stücke	9	38	Hochhaltig - Silber	24	28
Rand - Ducaten	5	32 1/2			
20 Franken - Stücke	9	20	DISCOUNT		2 1/2 %
Engl. Sovereigns	11	40			

**Witterungsbeobachtungen im Großb. botanischen Garten.**

6. Februar	Thermometer	Barometer	Wind	Witterung
6 u. Morg.	+ 1	27" 4'''	Südwest	Nebel
12 " Mitt.	+ 3 1/2	27" 4'''	"	"
6 " Abds.	+ 2	27" 4'''	Nordost	unwölkt

Zmal.  
Ankündigung  
Ankündigung

Da ich Anfangs März d. J. in meinem Laden ein anderes Geschäft, wie das bisher betriebene, zu gründen gedenke, so verkaufe ich den Rest meines

**Seide-, Châles- und Modewaaren-Lagers**

noch zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

Das Lager umfasst folgende Artikel, als:

Châles in 4- und Seckig, farbige Seidenstoffe, farbige Wollen-Waaren, Cachemire, Cerneaux, Lamas, Checks, Mousseline de laine, Garçes, Jaconet, halbseidene Stoffe, wollene und halbseidene Möbelzeuge, farbige Seiden- und Baumwollen-Samnte, Galons, Fichus, acht ostindische Fou-lards, seidene Slips und Cravatten, Westenzenge, Handschuhe, Ceintures etc.

Karlsruhe, den 6. Februar 1855.

**Benedict Höber jun.**

**Karlsruher Wochenschau.**

**Mittwoch den 7. Februar:**

Großb. Kunsthalle, dem Publikum geöffnet Morgens von 11 bis 1 Uhr und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr. — Aus- stellung:

Delgemälde:

1 Porträt, von Hofmaler Diez.

Zeichnungen:

12 Kohlenzeichnungen, von Professor W. Schirmer.

Bildhauerei:

Büste Sr. Durchlaucht des Fürsten Karl Eugen von Für- stenberg. — Büste Ihrer Durchlaucht der Frau Fürstin Amalie von Fürstenberg, nach der Natur modellirt, von K. Reich.

Kupferstiche:

51 Blatt Künstler-Porträt. — 12 Blatt Lithographien, nach Originalgemälden aus König Ludwig's Privat-Gallerie.

Großb. Fasanerie, dem Publikum geöffnet von 4 bis 5 Uhr Nachmittags, mit Einlasskarten, welche auf dem Großherzogl. Hof-Forstamte **Mittwoch** Vormittag von 11 bis 12 Uhr zu erhalten sind.

Museum: Abendunterhaltung. Anfang 7 Uhr, Ende 11 Uhr. Für Mitglieder und Fremde.

Vortrag über Goethe's Faust, von Hrn. K. Schöcklin. Abends 6 — 7 Uhr. Im Lyceumsaale.

\* Fremde, welche zu anderer Zeit die Großb. Kunsthalle oder das Naturalien-Kabinet zu besichtigen wünschen, wenden sich an den Diener; jene, welche die Pflanzenhäuser zu besuchen gedenken, an den Vorstand des Großb. botanischen Gartens.

Redigirt und gedruckt unter Verantwortlichkeit der Chr. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung.

**Donnerstag den 8.:**

\* Großb. Naturalien-Kabinet, dem Publikum geöffnet Morgens von 10 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr.

Großb. Hoftheater: „Die Heimkehr aus der Fremde“, Lieber- spiel in einem Aufzuge, von Felix Mendelssohn-Bartholdy. Hierauf: Ouverture zu „Die Hebriden“, komponirt von Felix Mendelssohn-Bartholdy. Zum Beschluß: Finale aus der unvollendeten Oper: Loreley. Musik von Felix Mendelssohn-Bartholdy.

**Freitag den 9.:**

\* Im Großb. botanischen Garten sind die Pflanzenhäu- ser dem Publikum geöffnet Morgens von 9 bis 11 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr.

Großb. Hoftheater: Neu einstudirt: „Das war ich“, Lust- spiel in einem Akte, von Guth. Hierauf, zum ersten Male: „Eine fixe Idee“, Posse in 3 Akten, von Grandjean.

**Sonntag den 11.:**

\* Großb. Kunsthalle, dem Publikum geöffnet Morgens von 11 bis 1 Uhr und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr. Kunst-Verein, geöffnet seinen Mitgliedern und Fremden, Mor- gens von 10 bis 1 Uhr.

Großb. Hoftheater: Zum ersten Male wiederholt: „Tann- häuser und der Sängerkrieg auf der Wartburg“, große romantische Oper in 3 Akten, von Richard Wagner.